

Cast Away

High School Island

Von abgemeldet

Prolog

Huhu zusammen!

Und hier ist sie: Meine erste selbstgeschriebene Fanfiction zum Thema High School Musical.

Da ich hier schon so viele tolle Geschichten gelesen habe, mag ich mich jetzt auch mal an einer versuchen. :)

Über Kommiss, Lob und Kritik freue ich mich immer. Wenn es irgendwelche Verbesserungsvorschläge gibt, nur her damit. ;)

Ansonsten kann ich euch nur viel Spaß beim Lesen wünschen und hoffen, dass euch die Story gefällt.

Prolog

Ich spürte wie ich langsam zu Bewusstsein kam.

Ich fühlte mich verschlafen und meine Knochen waren steif und mein Kopf schmerzte. Na super.

Besser konnte ein Schultag gar nicht beginnen.

Ich wusste, dass ich noch zur Hälfte schlief, denn meine Umgebung nahm ich noch nicht wirklich wahr.

Nur bemerkte ich, dass ich bequem lag, weich, um mich herum war es angenehm warm.

Und meine Augen wagte ich nicht zu öffnen; ich würde nur von der grellen Morgensonne geblendet werden, die über den Sandia Mountains im Osten von Albuquerque aufging, und wie jeden Morgen durch mein Zimmerfenster schien.

Wie gerne wäre ich noch liegen geblieben, doch ich wusste dass es bald Zeit war aufzustehen.

Alleine der Gedanke, dass meine Zwillingsschwester in wenigen Minuten für mindestens eine halbe Stunde das Badezimmer belegen würde, zwang mich dazu.

Ich streckte mich einmal, um wieder Gefühl in meine müden Knochen zu bekommen, als..

"AUUU!"

Augenblicklich zuckte ich zusammen, und zog instinktiv meine Beine an. Was war denn das gewesen? Irgendetwas hatte mich in meinen Zeh gezwickt.

Mein erster Gedanke galt Sharpay, doch das rückte augenblicklich in den Hintergrund, als ich plötzlich meine Augen öffnete.

Ich sah Wasser. Einen See.

Nein moment.. Ich blinzelte und kniff meine Augen zusammen. Irgendetwas blendete mich so, dass ich so gut wie nichts sah. Ich hob meine Hand flach über meine Stirn um besser sehen zu können.

Das blaue da vor mir war eindeutig größer als nur ein See. War es das Meer?

Zweifellos, es war das Meer. Das Wasser erstreckte sich bis an den Horizont.

Ich setze mich langsam auf, wobei mein Kopf begann zu dröhnen, und sah mich um.

Erst jetzt wurde mir bewusst, dass ich in Sand gelegen hatte. Feiner hellbrauner, fast weißer Sand umgab mich. Und da sah ich auch, was den Schmerz in meinem Zeh verursacht hatte. Schmunzelnd beobachtete ich, wie eine rotbraune Krabbe seitwärts durch den Sand krabbelte, ihre beiden Scheren spielend öffnete und schloss, und sich dann langsam von mir entfernte.

Oben am wolkenfreien Himmel strahlte die Sonne auf mich herab. Hinter mir, ungefähr 100 Meter entfernt, wuchsen kleine Büsche, die kurz darauf in große dicke Bäume übergingen. Auch Palmen gab es hier.

Was für ein verrückter Traum. Aber irgendwie gefiel er mir.

Hatte ich doch erst gedacht ich sei schon wach, und nun war ich wohl wieder eingeschlafen und befand ich mich auf irgendeiner Insel. Nur wo? Mh, vielleicht im Pazifischen Ozean, im Atlantik?..

Ruckartig schoss ein Gedanke durch meinen Kopf und zugleich füllte es meinen gesamten Körper mit Angst.

Eine schmerzhafteste Erinnerung, die mich an meiner Traumwelt zweifeln ließ..